

Stadt Brühl

Der Bürgermeister



Der Bürgermeister · Rathaus · 50319 Brühl

Dienststelle **SCHULE UND SPORT**

An die
Eltern der
Schülerinnen und Schüler
an der Martin-Luther-Schule

Dienstgebäude/Zi. Uhlstr. 19 – 23

Sachbearbeiter/in Roland Mohlberg
☎ (02232) 79-3940 Telefax 79-4000
Internet www.bruehl.de
E-Mail rmohlberg@bruehl.de
Aktenzeichen 40/ Mo

Brühl, 27.04.2023

Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit für Schülerinnen und Schüler der Martin-Luther-Schule

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

oft ergeben sich unübersichtliche Verkehrssituationen für die Schülerinnen und Schüler der Martin-Luther-Schule, wenn Eltern ihre Kinder mit dem Pkw morgens bis vor das Schutor fahren. Ein starkes Verkehrsaufkommen zu Schulbeginn in den Straßen „Bonnstraße“ und „In der Maar“ stellen eine Gefahr dar. Die Situation in diesem Bereich ist zurzeit (bis Herbst 2023) auch auf den Bau des Kreisverkehrs und der damit verbundenen Sperrung der Ein- und Ausfahrt Otto-Wels-Straße /Alte Bonnstraße zurückzuführen. Ursächlich ist jedoch die Situation darin begründet, dass sich Autofahrerinnen und Autofahrer in der morgendlichen Eile oft rücksichtslos verhalten und die geltenden Verkehrsregeln missachten. Gerade in der jüngeren Vergangenheit ist es insbesondere vor Beginn des Unterrichts am Eingang zur Martin-Luther-Schule zu unübersichtlichen Verkehrssituationen, u. a. durch Parken und Halten, Fahrzeug wenden oder durch Befahren des Bürgersteiges gekommen. Um die Verkehrssicherheit für die Schulkinder der Martin-Luther-Schule zu optimieren und Gefahren zu minimieren, bestenfalls zu beseitigen, bitte ich Sie die folgenden Informationen sorgfältig zu lesen und zu beachten.

Einrichtung einer Elternhaltestelle

Zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens im Eingangsbereich der Martin-Luther-Schule wird eine Elternhaltestelle an der ehemaligen Bushaltestelle in der Pingsdorfer Straße eingerichtet. Der Halteplatz befindet sich unmittelbar vor der Glaserei Meyer (Haus-Nr. 29) und wird mit einer entsprechenden Beschilderung (eingeschränktes Halteverbot von 7:30 – 8:30 Uhr) und einem Informationsschild „Elternhaltestelle“ ausgestattet.

Die Haltestelle bitte ich stadteinwärts anzufahren, damit Kinder direkt auf der Gehwegseite aussteigen können. Die Haltezeit pro Fahrzeug sollte 3 Minuten nicht übersteigen

Auf dem Fußweg von der Elternhaltestelle bis zur Schule ist lediglich die Waldorfer Straße zu überqueren. Die Wegstrecke beträgt knapp 300 Meter. Eine solche Entfernung entspricht den Empfehlungen von Verkehrsfachleuten, weil damit die Kinder in ihrer Selbstständigkeit gefördert und ihr Vertrauen in eigene Fähigkeiten gestärkt werden.

Wegnahme von zwei Stellplätzen am Fußgängerüberweg Ecke Bonnstraße / In der Maar

Am Fußgängerüberweg Ecke Bonnstraße / In der Maar werden zwei Parkplätze weggenommen. Damit werden die Sichtbeziehungen von Fußgängerinnen und Fußgängern zu den Personen, die mit einem Fahrzeug am Verkehr teilnehmen, verbessert.

Setzen von Pfosten auf dem Bürgersteig

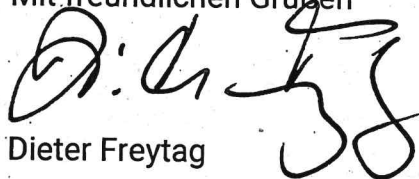
Um das Befahren des Bürgersteigs an der Ecke In der Maar / Roisdorfer Straße in Richtung Bonnstraße auszuschließen, werden drei Pfosten in den Boden gelassen.

Wenn es Ihnen möglich ist, schicken Sie Ihre Kinder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule. So können wir die Umwelt schützen und die Entwicklung Ihrer Kinder fördern. „Wenn Kinder alleine oder gemeinsam mit anderen Kindern zur Schule gehen, wirkt sich dies positiv auf die geistige und körperliche Entwicklung aus. Untersuchungen zeigen, dass bereits nach kurzer Zeit die Konzentrationsfähigkeit im Unterricht erhöht wird. Dies führt zu Lernerfolgen und höherer Motivation bei den Kindern und einem besseren Lernklima in der Klasse. Langfristig wirkt sich das Zufußgehen auch auf die körperliche Fitness und den Abbau von Übergewicht aus.“ (*Niedersächsische Landes-schulbehörde „Elterntaxi Was tun gegen dicke Luft vor der Schule?“, S.4).*

Sollte der Schulweg zu lang sein, um ihn zu Fuß meistern zu können, wäre das Fahrrad auch eine sinnvolle Alternative. „Neben der körperlichen und geistigen Entwicklung hat der gemeinsam zurückgelegte Schulweg einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des Sozialverhaltens: Die Erlebnisse auf dem Schulweg – ob positive oder negative – führen zu Gemeinschaftserfahrungen und stärken damit die Bindung unter den Schülerinnen und Schülern.“ (*Niedersächsische Landesschulbehörde „Elterntaxi Was tun gegen dicke Luft vor der Schule?“, S. 4).*

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, bitte tragen Sie dazu bei, dass der Schulweg ihrer Kinder den Anforderungen der Verkehrssicherheit entspricht. Helfen Sie Ihren Kindern und üben Sie mit Ihnen das gefahrenfreie Zurücklegen ihres Schulweges. Ich würde mich sehr freuen, wenn die Maßnahmen auf Ihre Zustimmung stoßen würden. Damit fördern Sie bei Ihren Kindern auch den Erwerb neuer Kompetenzen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Freytag